

Calea Nederland N.V.

[Unverbindliche Übersetzung aus dem Englischen]

Calea Nederland N.V.

Jahresabschluss 2008

Inhalt

Lagebericht	3
Finanzbericht	
Jahresabschluss	4
Bilanz zum 31. Dezember 2008	4
Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. Dezember 2008 endende Jahr	5
Anhang zum Jahresabschluss 2008	6
Sonstige Informationen	17
Bestimmungen in der Satzung über die Verwendung des Ergebnisses	17
Vorschlag zur Gewinnverwendung	17
§ 396, Buch 2 des niederländischen Zivilgesetzbuches	17

Calea Nederland N.V.

Lagebericht

Gemäß § 396 Abs. 6, Teil 9, Buch 2 des niederländischen Zivilgesetzbuches ist die Calea Nederland N.V. nicht dazu verpflichtet, einen Lagebericht zu erstellen.

's-Hertogenbosch, 22.Oktober 2009

Die Geschäftsführung:

J.M. Simons

Bilanz zum 31. Dezember 2008

(Vor Gewinnverwendung)

		2008		2007	
		EUR	EUR	EUR	EUR
Anlagevermögen					
Sachanlagevermögen	1	<u>0</u>		<u>32.543</u>	
			0		32.543
Umlaufvermögen					
Vorräte		0		258.564	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und andere Forderungen	2	3.416.039		2.453.351	
Bargeld und geldnahe Mittel	3	<u>0</u>		<u>5.265</u>	
			3.416.039		2.717.180
			3.416.039		<u>2.749.723</u>
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	4	45.378		45.378	
Agorücklage	5	4.356.290		4.356.290	
Aufgelaufener Verlust	6	-2.104.971		-2.672.495	
Thesaurierte Gewinne	7	<u>402.109</u>		<u>567.524</u>	
			2.698.808		2.296.697
Kurzfristige Verbindlichkeiten					
	8		<u>716.231</u>		<u>453.026</u>
			3.416.039		<u>2.749.723</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. Dezember 2008 endende Jahr

	2008		2007	
	EUR	EUR	EUR	EUR
Nettoumsatz	720.226		2.907.959	
Sonstige Betriebseinnahmen	600.000		0	
Betriebliche Erträge insgesamt		1.320.226		2.907.959
Kosten für Roh- und Verbrauchsmaterialien	389.227		1.649.680	
Kosten für Fremdarbeit und sonstige externe Kosten	111.831		226.594	
Löhne und Gehälter	174.103		268.451	
Sozialversicherungsabgaben	9 20.867		39.980	
Abschreibungen auf Sachanlagevermögen	32.542		13.525	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	171.906		0	
Betriebliche Aufwendungen insgesamt		900.476		2.198.230
Betriebsergebnis		219.750		709.729
Zinsforderungen und ähnliche Erträge	102.680		49.959	
Zinszahlungen und ähnliche Aufwendungen	2.988		696	
		99.692		49.263
Ergebnis vor Steuern		519.442		758.992
Steuern auf das Ergebnis		117.333		191.468
Nettoergebnis		402.109		567.524

Anhang zum Jahresabschluss 2008

Allgemeines

Beziehung zur Muttergesellschaft und Hauptgeschäftstätigkeit

Die Gesellschaft mit Sitz in 's-Hertogenbosch, Niederlande, ist eine Aktiengesellschaft. Die oberste Muttergesellschaft ist die Fresenius SE, Bad Homburg, Deutschland.

Die Hauptgeschäftstätigkeit der Gesellschaft besteht aus dem Verkauf von Produkten und Dienstleistungen zur Heimpflege. Am 2. Juni 2008 hat die Gesellschaft ihren Geschäftsbetrieb mit den dazugehörigen Aktiva und Passiva verkauft.

Grundlage der Erstellung

Der Jahresabschluss wird aufgrund der gesetzlichen Anforderungen gemäß Teil 9 von Buch 2 des niederländischen Zivilgesetzbuches erstellt.

Die Grundsätze für die Bewertung der Aktiva und Passiva und die Feststellung des Ergebnisses beruhen auf dem Anschaffungskostenprinzip.

Grundsätze für die Bewertung von Aktiva und Passiva und die Feststellung des Ergebnisses

Bilanzierungsgrundsätze

Soweit nicht anderweitig angegeben, sind Aktiva und Passiva mit ihrem Nennwert ausgewiesen.

Aktivposten werden in der Bilanz ausgewiesen, wenn es wahrscheinlich ist, dass der erwartete zukünftige wirtschaftliche Vorteil, der auf den Aktivposten zurückgeht, dem Unternehmen zufließen wird und die Kosten für den betreffenden Vermögenswert zuverlässig gemessen werden können. Eine Verbindlichkeit wird in der Bilanz ausgewiesen, wenn zu erwarten ist, dass sie zu einem Abfluss von Mitteln, welche wirtschaftliche Vorteile verkörpern, führen wird und der Betrag der Verpflichtung mit ausreichender Zuverlässigkeit gemessen werden kann.

Calea Nederland N.V.

Wenn eine Transaktion zu einer Übertragung zukünftiger wirtschaftlicher Vorteile führt oder wenn alle Risiken in Bezug auf Aktivposten oder Verbindlichkeiten auf einen Dritten übergehen, wird der Aktivposten oder die Verbindlichkeit nicht mehr in der Bilanz ausgewiesen. Aktivposten und Verbindlichkeiten werden in der Bilanz nicht ausgewiesen, wenn wirtschaftliche Vorteile nicht wahrscheinlich sind oder nicht mit ausreichender Zuverlässigkeit gemessen werden können.

Die Erträge und Aufwendungen werden in dem Zeitraum, auf den sie sich beziehen, verbucht. Erträge werden ausgewiesen, wenn die Gesellschaft die wesentlichen Gefahren und Vorteile aus dem Eigentum an der Ware auf den Käufer übertragen hat.

Die Erstellung des Jahresabschlusses macht es für die Geschäftsführung erforderlich, sich Meinungen zu bilden und Schätzungen und Annahmen vorzunehmen, welche die Anwendung der Grundsätze und die ausgewiesenen Werte der Aktivposten und Verbindlichkeiten und der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Die Schätzungen und die zugrunde liegenden Annahmen werden ständig überprüft. Änderungen von Schätzungen werden in dem Zeitraum berücksichtigt, in dem die Schätzung geändert wird, und in zukünftigen Zeiträumen, in welchen die Änderung Folgen hat.

Grundsätze für die Umrechnung ausländischer Währungen

Die Berichtswährung im Jahresabschluss der Calea Nederland N.V. ist der Euro (EUR).

Die Kosten und Erträge, die sich aus Transaktionen in ausländischer Währung und nichtmonetären Bilanzpositionen oder monetären Forderungen und Schulden ergeben, werden aufgrund des am Tag der Transaktion bzw. am Bilanzstichtag geltenden Wechselkurses umgerechnet.

Wechselkursdifferenzen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung hinzugerechnet oder abgezogen.

Sachanlagevermögen

Gegenstände des Sachanlagevermögens werden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen ausgewiesen. Die Abschreibungen werden als Prozentsatz des Kaufpreises nach der linearen Abschreibungsmethode auf der Grundlage der geschätzten Nutzungsdauer berechnet.

Wertminderung oder Veräußerung von Anlagevermögen

Die Gesellschaft weist das Sachanlagevermögen nach Maßgabe der für die Finanzberichterstattung in den Niederlanden allgemein anerkannten Bilanzierungsgrundsätze aus. Nach diesen Grundsätzen sollen Vermögenswerte mit einer langen Nutzungsdauer an jedem Bilanzstichtag überprüft werden, um festzustellen, ob Hinweise auf eine Wertminderung vorliegen. Falls solche Hinweise bestehen, wird der für diese Vermögenswerte erzielbare Betrag geschätzt. Der erzielbare Betrag wird als gegenwärtiger Wert des geschätzten zukünftigen Kapitalflusses, diskontiert mit dem effektiven Zinssatz, berechnet.

Falls der Buchwert eines Aktivpostens den erzielbaren Ertrag übersteigt, wird dem Ergebnis eine Wertminderung in Höhe der Differenz zwischen diesem Betrag und dem erzielbaren Betrag belastet. Vermögenswerte zum Verkauf werden mit dem Buchwert oder dem niedrigeren Marktwert abzüglich Verkaufskosten ausgewiesen.

Vorräte

Vorräte werden mit dem tatsächlichen Kaufpreis nach dem „first-in, first-out“ (FIFO)-Prinzip oder dem niedrigeren Marktwert ausgewiesen, wenn der niedrigere Marktwert sich auf den Veräußerungswert bezieht. Soweit erforderlich werden Vorräte mit einem Abzug wegen Veralterung ausgewiesen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und andere Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und andere Forderungen werden mit dem Nennwert nach Abzug einer Wertberichtigung für uneinbringliche Forderungen ausgewiesen. Die Wertberichtigung wird jeweils aufgrund einer individuellen Einschätzung der Einbringlichkeit der Forderungen bestimmt.

Eigenkapital

Finanzinstrumente, die im Hinblick auf die wirtschaftliche Realität als Eigenkapitalinstrumente zu bezeichnen sind, werden im Eigenkapital ausgewiesen. Zahlungen an Inhaber dieser Instrumente werden als Teil der Gewinnausschüttung vom Eigenkapital abgezogen.

Finanzinstrumente, welche im Hinblick auf die wirtschaftliche Realität als finanzielle Verbindlichkeit zu bezeichnen sind, erscheinen als Verbindlichkeiten. Zinsen, Dividenden,

Calea Nederland N.V.

Erträge und Aufwendungen in Bezug auf diese Finanzinstrumente werden in der Gewinn- und Verlustrechnung als Erträge bzw. Aufwendungen ausgewiesen.

Pensionsverpflichtungen

Definierte beitragspflichtige Pläne

Verpflichtungen zur Leistung von Beiträgen zu definierten beitragspflichtigen Pensionsplänen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung als entstandene Aufwendungen ausgewiesen.

Verbuchung von Erträgen

Die Gesellschaft verbucht die Erträge aus dem Verkauf als Nettoumsatz, wenn ein Verkaufsvertrag belegt ist, die Lieferung erfolgt ist, der Preis vereinbart wurde oder festgestellt werden kann und ein angemessener Grad an Sicherheit besteht, dass der Verkaufspreis einbringlich ist. Normalerweise sind diese Kriterien in dem Moment erfüllt, in dem das Produkt oder die Leistung geliefert bzw. erbracht wird und gegebenenfalls die Annahme erlangt wurde.

Der Nettoumsatz betrifft die Erlöse aus dem Verkauf und der Lieferung von Waren und Leistungen nach Abzug von Skonti und Boni sowie Umsatzsteuern.

Versand- und Transportkosten, die dem Kunden berechnet werden, werden als Umsatz ausgewiesen. Versand- und Transportkosten, die sich auf die interne Bewegung von Waren beziehen, sind in den Umsatzaufwendungen enthalten. Erträge aus Leistungen werden als Umsatz ausgewiesen, wenn die Leistung erbracht wird.

Sonstige Betriebseinnahmen

Die Betriebseinnahmen betreffen die Erträge aus dem Verkauf des Geschäfts und der dazugehörigen verbundenen Aktiva und Passiva.

Kosten für Fremdarbeit und sonstige externe Kosten

Dies betrifft Kosten, welche unmittelbar dem Nettoumsatz zuzuschreiben sind.

Steuern auf das Ergebnis

Die Steuern auf das Ergebnis umfassen sowohl Steuern, die kurzfristig zahlbar sind, als auch latente Steuern, jeweils unter Berücksichtigung der Steuererleichterungen und nicht-abzugsfähigen Kosten. Keine Steuern werden von dem Gewinn abgezogen, falls und soweit der Gewinn mit Verlusten aus früheren Jahren verrechnet werden kann.

Steuern werden von Verlusten abgezogen, falls diese mit Gewinnen in früheren Jahren verrechnet werden können und dies zu einem Steuernachlass führt. Überdies können Steuern abgezogen werden, falls und soweit angemessenerweise erwartet werden kann, dass die Steuern mit zukünftigen Gewinnen verrechnet werden können.

Steuern werden unter Berücksichtigung der Steuererleichterungen auf das Ergebnis berechnet.

1 Sachanlagevermögen

Veränderungen des Sachanlagevermögens können wie folgt dargestellt werden:

	EUR
Stand per 1. Januar 2008:	
• Historischer Kostenpreis	219.718
• Aufgelaufene Abschreibungen	187.176
	<hr/>
Buchwert	32.542
	<hr/>
Veränderungen des Buchwertes:	
• Abschreibungen	32.542
	<hr/>
	32.542
	<hr/>
Stand per 31. Dezember 2008:	
• Historischer Kostenpreis	219.718
• Aufgelaufene Abschreibungen	219.718
	<hr/>
Buchwert	0
	<hr/>

Die folgenden Abschreibungssätze werden angewendet:

- Lagerausstattung : 10;
- Möbel, Ausstattung, Computer : 20 – 33,33.

2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und andere Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und andere Forderungen können wie folgt spezifiziert werden:

	2008	2007
	EUR	EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.100	405.441
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.374.593	1.943.357
Steuern und Sozialversicherungsabgaben	33.826	55.715
Im Voraus gezahlte Pensionskosten	0	17.445
Sonstige Forderungen und transitorische und antizipative Aktiva	3.520	31.393
	<hr/> 3.416.039 <hr/>	<hr/> 2.453.351 <hr/>

Alle Forderungen sind innerhalb eines Jahres fällig.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	2008	2007
	EUR	EUR
Nennwert	91.946	739.069
Abzüglich: Wertberichtigung für uneinbringliche Forderungen	87.846	333.628
	<hr/> 4.100 <hr/>	<hr/> 405.441 <hr/>

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

	2008	2007
	EUR	EUR
Fresenius SE	874.593	1.943.357
Fresenius Kabi AG	2.500.000	0
	3.374.593	1.943.357

Fresenius SE

Das Kontokorrent mit der Fresenius SE stellt das Cash-Pool-Konto in Höhe von EUR 874.593 dar. Die Zinsen auf diesen Cash Pool sind während des Jahres variabel. Für 2008 variierte der Zinssatz von 2,09 % bis 4,39 %.

Fresenius Kabi AG

Der Zinssatz für dieses Darlehen beträgt 2,887 %. Es wurden keine Rückzahlungsfristen festgesetzt und es wurde keine Sicherheit gestellt.

3 Bargeld und geldnahe Mittel

Bankguthaben und Bargeldbestände sind auf Verlangen verfügbar.

4 Gezeichnetes Kapital

	2008	2007
	EUR	EUR
Gezeichnetes Kapital	45.378	45.378

Unter Hinweis auf § 178c Abs. 1, Teil 9, Buch 2 des niederländischen Zivilgesetzbuches wird erwähnt, dass das Gesellschaftskapital aus 500 Aktien mit einem Nennwert von EUR 453,78 besteht. Nach der Satzung haben die Aktien einen Wert von jeweils NLG 1.000. 100 Stammaktien wurden ausgegeben und sind vollständig eingezahlt.

5 Agio-Rücklage

Ein Betrag von EUR 408.402 wurde von den Aktionären während des am 31. Dezember 1993 endenden Geschäftsjahres eingebracht. Im Jahre 1999 leistete die Fresenius SE eine zusätzliche Agio-Zahlung auf die Aktien in Höhe von EUR 3.947.888.

6 Aufgelaufener Verlust

Veränderungen des aufgelaufenen Verlusts können wie folgt dargestellt werden:

	2008	2007
	EUR	EUR
Stand per 1. Januar	-2.672.495	-2.905.502
Verwendung des Vorjahresergebnisses	567.524	233.007
Stand per 31. Dezember	<u>-2.104.971</u>	<u>-2.672.495</u>

7 Thesaurierte Gewinne

	2008	2007
	EUR	EUR
Stand per 1. Januar	567.524	233.007
Verwendung des Vorjahresergebnisses	-567.524	-233.007
Ergebnis für das Jahr	402.109	567.524
Stand zum 31. Dezember	<u>402.109</u>	<u>567.524</u>

Der Jahreshauptversammlung wird die folgende Verwendung des Ergebnisses nach Steuern für das Jahr 2008 vorgeschlagen: einen Betrag von EUR 402.109 im aufgelaufenen Verlust zu belassen.

8 Kurzfristige Verbindlichkeiten

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten können wie folgt angegeben werden :

	2008	2007
	EUR	EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25.100	99.642
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	58.585
Lohnsteuer	0	6.178
Sonstige kurzfristige und aufgelaufene Verbindlichkeiten	691.131	288.621
	<u>716.231</u>	<u>453.026</u>

Alle kurzfristigen Verbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres fällig.

Sonstige kurzfristige und aufgelaufene Verbindlichkeiten

	2008	2007
	EUR	EUR
Erwartete Rechnungseingänge	635.529	222.463
Verbindlichkeiten wegen Provisionen	27.508	22.504
Aufgelaufene Gehälter und Löhne	28.294	43.654
	<u>691.331</u>	<u>288.621</u>

9 Sozialversicherungsabgaben

Die Sozialversicherungsabgaben umfassen EUR 12.786 an Pensionskosten (2007: EUR 17.076).

Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer in 2008 belief sich – umgerechnet in volle Personenjahre – auf 1 (2007: 4).

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer stellt sich im Einzelnen wie folgt dar:

	2008	2007
Verkauf & Marketing	<u>1</u>	<u>4</u>

's-Hertogenbosch, 22. Oktober 2009

Geschäftsführung

Aufsichtsrat

J.M. Simons

M.J.G. Crouton

G.E. Krick

Sonstige Informationen

Bestimmungen in der Satzung zur Verwendung des Gewinns

Artikel 24 der Satzung enthält die folgenden Bestimmungen bezüglich der Verwendung des Gewinns:

- Abs. 1. Über das Ergebnis entscheidet die Hauptversammlung.
- Abs. 2. Zahlungen können nur bis zur Höhe des zahlbaren Teils des Eigenkapitals geleistet werden.
- Abs. 3. Gewinnausschüttungen dürfen nur nach Annahme des Jahresabschlusses, der die Gewinnausschüttung erlaubt, durchgeführt werden.
- Abs. 4. Es ist der Gesellschaft erlaubt, Zwischendividenden auszuzahlen, soweit die Bestimmung in Abs. 2 beachtet wird.

Vorschlag zur Gewinnverwendung

Der Hauptversammlung wird die folgende Verwendung des Ergebnisses nach Steuern für das Jahr 2008 vorgeschlagen: Einen Betrag von EUR 402.109 im aufgelaufenen Verlust zu belassen. Das Ergebnis nach Steuern für das Jahr 2008 ist in den thesaurierten Gewinnen im Eigenkapital enthalten.

§ 396, Buch 2 des niederländischen Zivilgesetzbuches

Dieser Finanzbericht wurde gemäß § 396, Buch 2 des niederländischen Zivilgesetzbuches nicht geprüft.